

## Die SQ3R-Lesetechnik

Diese nützliche Lesetechnik wurde bereits 1970 von Francis Robinson entwickelt. Sie besteht aus fünf Elementen:

**Survey:** Vor dem Lesen überfliegen Sie ausgewählte Stellen des Textes, um sich einen Überblick zu verschaffen. Dabei orientieren Sie sich am Titel, am Abstract (bei Büchern steht er auf der Umschlagsrückseite), den Überschriften, der Einleitung, den Kapitelzusammenfassungen, dem Fazit und eventuellen weiteren strukturierenden Textbestandteilen (Bilder, Tabellen, Kästchen etc.). Wenn Sie einen großen Stapel Bücher und Fachartikel vor sich liegen haben, sollten Sie mit dieser Methode erst einmal nach Wichtigem und Unwichtigem sortieren!

**Question:** Ausgehend vom eigenen Vorwissen stellen Sie Fragen an den Text. Was wollen Sie wissen? Was brauchen Sie für Ihre Arbeit? Welche Inhalte muss der Text behandeln, um für Ihre Zwecke brauchbar zu sein? Diese Fragen formulieren Sie vor dem Lesen schriftlich und prüfen während des Lesens immer wieder, ob Sie Antworten auf Ihre Fragen erhalten. Die Fragen sind wichtig, um aktiv an den Text heranzugehen, aber auch, um selektiv zu lesen und dem Text genau das zu entnehmen, was für Sie von Interesse ist.

**Read:** Sie lesen den Text abschnittsweise und markieren das Wichtigste. Dabei markieren Sie nicht all das, was irgendwie interessant erscheint, sondern nur das, was bezogen auf Ihre Fragen von Interesse ist.

**Recite:** Jetzt gehen Sie nochmals abschnittsweise durch den Text und schreiben die wichtigen Informationen in Ihren eigenen Worten heraus. Schreiben Sie nur Sätze wortwörtlich ab, die Sie später als Zitat verwenden möchten und kennzeichnen Sie diese in Ihrem Exzerpt (d. h. Ihrer Zusammenfassung des gelesenen Textes) deutlich als Zitate, damit Sie später noch wissen, welche Formulierungen von Ihnen stammen und welche nicht. Notieren Sie dabei unbedingt die Seitenzahlen!

**Review:** Nun halten Sie den Inhalt des gesamten gelesenen Textes nochmals in wenigen Sätzen zusammenfassend fest. Hier sollten Ihnen die im Punkt ‚Question‘ formulierten Fragen als Orientierung dienen.

### Literatur:

Kruse, Otto: *Lesen und Schreiben. Der richtige Umgang mit Texten im Studium.* Wien 2010, S. 36.

Robinson, Francis Pleasant: *Effective Study.* 4. Auflage. New York 1970.

Wolfsberger, Judith: *Frei geschrieben. Mut, Freiheit und Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten.* 3. Auflage. Wien u. a. 2010, S. 131.

Konzept des Arbeitsblatts: Schreibzentrum der Goethe-Universität Frankfurt a. M.